SEMINAR-
TERMINE
2023

FORUM POLITISCHE BILDUNG

Wofür wir streiten

BILDUNG
in der IG Metall

Forum Politische Bildung

»Zwischen jetzt und morgen«

Jährlich wechselndes Programm

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zukunft der Mobilität, Klimawandel, Transformation, und nicht zuletzt die Corona-Pandemie sorgen dafür, dass unsere Gesellschaft sich in einem kontinuierlichen Bewegungszustand befindet. Alle diese Herausforderungen haben eine neue Nachdenklichkeit und Aktionsbereitschaft in Gang gesetzt, die unbequeme Fragen und Forderungen aufwirft. Das Covid 19-Virus hat zudem die Verletzlichkeit unserer Ökonomie und den Preis der Globalisierung aufgezeigt. Eine neue Wirtschaftskrise steht bevor und die Folgen der Pandemie sind noch lange nicht abschätzbar.

Welche Auswirkungen werden diese Veränderungsprozesse auf unsere Arbeitsplätze haben? Welche politischen Weichenstellungen sind notwendig um Mobilität nicht nur zukunftssichernd für die Beschäftigten, sondern auch für Gesellschaft und Umwelt zu gestalten? Was müssen wir als Gewerkschaften in Bewegung setzen, um nicht von außen zuzuschauen, sondern die Veränderungen mitzugestalten?

Im Forum Politische Bildung bieten wir eine Dialogplattform, um die unterschiedlichen Gesichtspunkte zu beleuchten und zukunftsorientierte Fragestellungen zu diskutieren. Gemeinsam wollen wir den Horizont erweitern, uns Räume zum kollegialen Austausch schaffen und neue Impulse für unsere tägliche Arbeit setzen.

Wir freuen uns auf euch!

Mehr Infos zu den IG Metall-Bildungszentren im Internet

IG Metall-Bildungszentrum Berlin
www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen
www.igmetall-beverungen.de

Kritische Akademie Inzell
www.kritische-akademie.de

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb
www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee
www.igmetall-schliersee.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel
www.igmetall-sprockhoevel.de

»Wofür wir streiten«

Möglichkeiten alternativer Wirtsch

In jüngerer Vergangenheit erleben kollektive und demokratische Formen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagements einen neuen Aufwind, von Urban Gardening über Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften bis hin zur Übernahme von Betrieben durch Belegschaften und Kund*innen. Dem Trend entsprechend überbieten sich auch profitorientierte Unternehmen darin, die Rettung der Welt als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells zu präsentieren. Darüber hinaus entwickelt sich eine neue Art des Philanthrokapitalismus mit dem Ziel, Kapital für ökologisch und sozial nachhaltige Zwecke einzusetzen. Manche Konzepte sind neu, andere werden wiederentdeckt.

Im diesjährigen Forum Politische Bildung wollen wir Ordnung in die Vielzahl der Ansätze bringen, die wirtschaftliche Aktivitäten zur »Weltverbesserung« verfol-

nafts- und Unternehmensformen

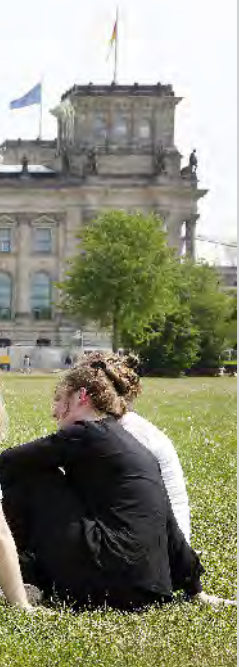
gen und mit Blick auf theoretische Erklärungen und praktische Erfahrungen der Frage nachgehen, welche Modelle für die Gestaltung der Zukunft tatsächlich auch Erfolg versprechen.

Themen im Seminar

- systematische Perspektive auf das heterogene Feld alternativer Unternehmens- und Wirtschaftsformen
- historischer Kontext und Bezug zur Arbeiter*innenbewegung
- Möglichkeiten und Grenzen philanthro-kapitalistischer Ansätze
- Potenziale und Hemmnisse von Genossenschaften

Termine

17.12. – 20.12.2023 LS05123 Lohr



Freistellung

§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungs-gesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und Interessierte

Seminarleitung

Clemens Schimmele
(Lohr – Bad Orb), Organisations-soziologe und Betriebswirt

Weitere Informationen

clemens.schimmele@igmetall.de

»Wofür wir streiten«

Erhalt und Weiterentwicklung dem

Die meisten Menschen haben eine Vorstellung davon, wie die Gesellschaft, in der sie leben, besser sein könnte. Das gilt in besonderem Maße auch für gesellschaftlich Aktive und Gewerkschafter*innen. Unsere Ideen von einer weiter entwickelten demokratischen Gesellschaftsordnung sind immer zweierlei: Kritik am Bestehenden und die Einsicht, dass es Bewahrenswertes gibt, das den Wesenskern unserer Gesellschaft ausmacht.

Die derzeitigen Transformationsprozesse werden beschleunigt und bestimmt durch transnationale ökonomische und militärische Konflikte. In einer Welt solcher Umbrüche sind wir verstärkt herausgefordert, sowohl den Kern unserer Werte zu verteidigen, als auch unter veränderten Rahmenbedingungen neue Positionen zu entwickeln. Das gilt für uns als Individuen, aber auch für Organisationen, Interessengruppen und alle gesellschaftlichen Akteure.

okratischer Werte

Es gilt den Wandel nicht nur kritisch zu begleiten, sondern auch gemeinsam solidarisch zu gestalten: im betrieblichen Alltag, im Austausch mit Politiker*innen und gerade auch im Hinblick auf internationale Zusammenhänge und Abhängigkeiten.

Wir wollen gemeinsam mit euch über Kriterien und Konzepte diskutieren, an denen sich eine demokratische Gesellschaft der Zukunft messen lassen kann.

Themen im Seminar

- Bestandsaufnahme und Ausblick: veränderte nationale und internationale Rahmenbedingungen
- unsere Forderungen: Realitätscheck
- Demokratie und Solidarität im betrieblichen Alltag

Termine

13.08.–16.08.2023 BE03323 Berlin

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent*innen und Interessierte

Seminarleitung
Chaja Boebel,
Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
pichelssee@igmetall.de

»Wofür wir streiten«

Ukraine – Europa: wie weiter?

Der Ukrainekrieg hat vieles auf den Kopf gestellt. Aus der Krise haben sich für uns in Deutschland und für Europa notgedrungen neue Perspektiven ergeben. Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt. Darüber wollen wir an diesem Wochenende gemeinsam reflektieren und auch die Chancen nutzen, neu oder Neues zu denken.

Zum Forum haben wir Expert*innen und Kolleg*innen aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, der Zivilgesellschaft und Gewerkschaften eingeladen. Mit ihrer Hilfe wollen wir Einblick gewinnen, Chancen und Risiken bewerten und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Themen im Seminar

- Friedensperspektiven für die Ukraine
- Geopolitische Auswirkungen und Zukunft
- Energiepolitischer Veränderungsturbo: Wo soll das hinführen?
- Industrie- und wirtschaftspolitische neue Ansätze
- der europäische und weltweite Arbeitsmarkt nach Ukraine
- Flüchtlinge, Finanzkrise, Corona, Putin: Gesellschaftspolitische Folgen
- EU: Wie weiter?

Termine

10.11.–12.11.2023 KE04523 Inzell

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
100

Seminarleitung
Gebhard Schwägerl (Inzell)

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Summer Camp

Gut leben in einer digitalisierten W

Wir leben in einer Welt, in der wir mit einer Klimakrise, einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und einer Pandemie zu kämpfen haben. Mehr denn je sind wir auf der Suche nach einem Ort des Diskurses und der Zusammenkunft, an dem wir Neues voneinander lernen und uns in neuen Räumen begegnen.

Wo und wie können wir gemeinsam Räume schaffen, in denen wir Neues ausprobieren, Neues erfahren können, in denen wir gemeinsam versuchen und vielleicht sogar scheitern? Diesen Fragen wollen wir nachgehen und die Möglichkeit zur Begegnung im Sommercamp nutzen.

Teilnahmegebühr:
pro Person € 240; Azubis, Arbeitslose, Schüler und Studenten zahlen € 125 , Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren € 90 , bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um € 10 , bei jedem weiteren Kind um € 25. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden

Das alljährliche Highlight in Sprockhövel ist die Sommerschule. Ein E
Interdisziplinär und über alle Altersgrenzen hinweg lernen wir von- u
streiten für eine bessere Gesellschaft und erarbeiten uns neue Kompe

In vielen verschiedenen Workshops kommen wir mit Hand, Herz und K
Umsetzung. Dabei gibt es Workshops für Kinder, Jugendliche und Erw
auch welche, in denen das Alter gar keine Rolle spielt. Alle Workshop
gemeinsamen Abschlussabend einen Beitrag vor, bei dem sie den and
Teilnehmenden zeigen, was sie im Laufe der Woche erarbeitet haben.

elt

für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (€ 145 pro Tag plus MwSt.). Verdienstausfall und Reisekosten werden nicht übernommen.

Themen im Seminar

- Prakt. Auseinandersetzung mit politischen Themen
- Digitalisierung und Transformation in betrieblichen Kontexten diskutieren
- Notwendige politische Weichenstellungen für die Beschäftigten, für Gesellschaft und Umwelt
- Handlungsrahmen und -notwendigkeiten für politisch bewusste und gesellschaftspolitisch aktive Menschen

Termine		Kinderbetreuung
30.07.–04.08.2023	SB03123	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar: 70

Seminarleitung
Guido Brombach, Mediendidaktiker (Sprockhövel)

Weitere Informationen
melanie.zimmer@igmetall.de

»Wofür wir streiten«

Gemeinsam als Organisation stärk

Die vielfältigen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, mit denen sich auch die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Interessenorganisationen konfrontiert sieht, stellen unsere Erschließungsarbeit immer wieder vor neue Herausforderungen. Während die Dekarbonisierung ganze Industrien umzuwälzen droht und die Beschäftigten verunsichert, hat uns die Pandemie vor Augen geführt, wie schwer es fällt, die Kolleg*innen digital anzusprechen und ihre Interessen zu bündeln und zu vertreten.

Ziel und Anspruch sind dabei klar: Wir wollen möglichst umfassende Mitbestimmung und faire Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Kolleginnen und Kollegen erreichen.

Im Forum Politische Bildung wollen wir uns mittels der Design Thinking Methode daher mit dem Weg zur Erschließungsgewerkschaft intensiv befassen. Welche

ker werden

Schritte haben wir als Organisation schon beschritten, welchen Herausforderungen sehen wir uns gegenüber, und welche Chancen ergeben sich aus den vielfältigen Wandlungen?

Themen im Seminar

- Problemanalyse der aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Was sind die aktuellen Ansätze von Erschließungsarbeit und Beteiligung?
- Methode »Design Thinking« kennenlernen und erproben

Termine		Kinderbetreuung
14.05.–17.05.2023	SE02023	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Vertrauensleute, Referent*innen, Mitglieder von BR, SBV und JAV, Interessierte

Plätze im Seminar: 40

Seminarleitung
Thomas Birg, Jasmin Maschke, Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de

»Wofür wir streiten – Union Summer Camp«

Bewegung, Solidarität, Wandel

Die Krisen der vergangenen Jahre – von Pandemie, Demokratiemisstrauen, Krieg, ökosozialer Krise bis zur Inflation – lassen darauf schließen, dass wir in ein neues Zeitalter dauerhafter Krisensituationen eingetreten sind. Auch die Umgestaltung in den Betrieben schreitet voran. Begriffe wie Transformation, Lieferengpässe, Diversifizierung und Digitalisierung gehören inzwischen zum Alltagsgeschehen.

All diese Prozesse finden vor dem Hintergrund einer zersplitterten Tariflandschaft, einem individualisierten Leben und schärfster Konkurrenz auf den internationalen Märkten statt. Als Menschen mit sozialem Engagement antworten wir darauf mit Einsatz, Mut und Partizipation. Wir beteiligen Millionen von Menschen in unseren alltäglichen Auseinandersetzungen. Und täglich nimmt die Notwendigkeit zu.

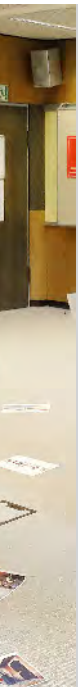
Wir brauchen Strategien, um Power-at-Work zu entwickeln. Deswegen möchten wir in diesem aktivierenden Seminar eine Einführung in die Arbeit mit Organizing-Werkzeugen geben und mit euch diskutieren: Wie müssen sich Strukturen und Kulturen in Organisation und Betrieb verändern und wir uns neu aufstellen? Wie sorgen wir auf allen Ebenen für rege Beteiligung und demokratische Prozesse? Wie wandeln wir Unzufriedenheit und Verdrossenheit in Hoffnung und Aktion um und natürlich, was brauchen wir dafür? Strategische und tiefgreifende Kampagnenplanung vom Feinsten.

Themen im Seminar

- Anforderungen an Interessenvertretungsarbeit heute
- Beteiligung und Motivation zum Engagement als Grundlagen der (betriebs-) politischen Arbeit
- Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen – Lernen aus der Praxis
- Werkzeuge zielgruppenorientierter Ansprache- und Kommunikationskonzepte
- Kampagnen planen und umsetzen – projekt- und prozessorientiert arbeiten
- Aktivierungs- und Beteiligungskonzepte

Termine

21.06.–23.06.2023 WA02523 Beverungen



Freistellung
§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Ehrenamtliche (Aktive/Vertrauensleute, Veränderungspromotor*innen, Betriebsräte), hauptamtliche Kolleg*innen, die sich aktiv vor Ort in der Erschließungsarbeit engagieren, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar: 50

Seminarleitung
Ferdije Rrecaj (Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

»Wofür wir streiten«

Mitbestimmen in Betrieb, Wirtscha

Die Grundkonstruktion unserer Gesellschaft als demokratische Staatsform umfasst seit ihren Anfängen nicht das wirtschaftliche Geschehen, und das obwohl die Wirtschaft als Grundlage der Gesellschaft fungiert. Diese Trennung schafft nicht nur zwei unterschiedliche Welten, sondern ist auch Grundlage für das Interessenvertretungssystem (Gewerkschaften und Betriebsräte), in dem wir agieren. Diese Grundlage besteht seit den Anfängen der Bundesrepublik.

Seitdem hat sich vieles verändert. Die übergreifenden Transformationsprozesse in Arbeit und Wirtschaft, Digitalisierung, Klimakrise, Pandemie sowie diverse andere Krisen erfordern eine Aktualisierung des gegebenen Rahmens an Regelwerken.

Wir müssen uns neu über den Stellenwert von Arbeit und Arbeitsbedingungen verständigen. Wir müssen uns gesellschaftlich neu auf die Weiterentwicklung von demokratischen Verständigungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten neu verständigen.

Dieses Forum wollen wir für einen »Rundumblick« nutzen. Wir diskutieren mit Akteuren aus Betrieben, Gewerkschaften, Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlich Aktiven über Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten. Wir wollen Best-Practice-Beispiele austauschen und Ideen für die Umsetzung in unsere Praxis entwickeln.

aft und Gesellschaft

Themen im Seminar

- die aktuellen Herausforderungen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- Wo stehen wir als demokratische Bürger*innen und abhängig Beschäftigte?
- Wie gehen wir mit der zunehmenden Dynamik und Komplexität um?
- Wie müssen Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, etc.) weiterentwickelt werden?
- Wie lassen sich Resonanzräume für Verständigungsprozesse gestalten?
- Rolle von Betriebsräten, Vertrauensleuten / Aktiven und Belegschaften
- Netzwerke schaffen und nutzen

Termine

15.09.–17.09.2023 WF03723 Beverungen

Freistellung
keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe
Aktive und Interessierte

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Forum Politische Bildung
»Wofür wir streiten«

Produkt-Nr.: 1000357A

Neugierig geworden? Unser komplettes Bildungsprogramm, aktuelle Seminartermine und weitere Informationen zu unseren IG Metall-Bildungszentren finden sich im Internet:
www.igmetall.de/bildung

BILDUNG in der IG Metall

Impressum

IG Metall
Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand,
1. Vorsitzender: Jörg Hofmann
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Jonas Berhe, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
bildung@igmetall.de

© 1/2023

LQW
con:flex
Qualitätstestiert bis 18.10.2024

www.igmetall.de